



## **Sitzungsniederschrift**

Gremium : **Bezirksausschuss Stromberg**  
Sitzungsort : **59302 Oelde-Stromberg, Alte Vikarie**  
Sitzungstag : **Dienstag, 13.09.2016**  
Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**  
Sitzungsende : **19:20 Uhr**

### **Vorsitz**

Herr Winfried Kaup

### **Teilnehmer**

Herr Josef Becker	bis 19:10 Uhr
Herr Benedikt Diekhans	
Herr Martin Flaskamp	
Herr Franz-Josef Helmers	ab 17:55 Uhr
Herr Manfred Horsthemke	
Herr Werner Jakobi	in Vertretung für Herrn Karl-Josef Strothmeier
Herr Bonito Kohaus	
Frau Hiltrud Krause	
Herr Norbert Krumtünger	in Vertretung für Frau Marie-Theres Winter
Herr Johannes Oberscheidt	
Herr Paul Ostberg	
Herr Bernhard Poppenberg	
Herr Peter Sonneborn	
Herr Wolfgang Thomann	
Herr Ludger Wiesch gen. Borchert	

### **Verwaltung**

Frau Andrea Westenhorst

**Schriftführerin**

Corinna Michalski

**Es fehlten entschuldigt:**

Herr Eugen Gette  
Herr Josef Krause  
Herr Karl-Josef Strothmeier  
Herr Gerhard Walter  
Frau Marie-Theres Winter

## Inhaltsverzeichnis

<b>Öffentliche Sitzung</b>	<b>Seite:</b>
1. Einwohnerfragestunde	4
2. Befangenheitserklärungen	4
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10. Mai 2016	4
4. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden	4
5. Bericht der Verwaltung	5
6. Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg	7
7. Verwendung der Verfügungsmittel	8
8. Verschiedenes, u.a. Anfragen an die Verwaltung	8

Der Vorsitzende Herr Kaup begrüßt die Mitglieder des Bezirksausschusses Stromberg, die Zuhörer und Frau Haunhorst von der Tageszeitung „Die Glocke“. Von der Verwaltung begrüßt er Frau Westenhorst und Frau Michalski.

Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Dann eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **2. Befangenheitserklärungen**

Es werden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

#### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Stromberg nehmen Kenntnis.

### **3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10. Mai 2016**

#### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Stromberg genehmigen einstimmig die Niederschrift über die Sitzung vom 10. Mai 2016.

### **4. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden**

Der Vorsitzende berichtet über die auch weiterhin erfolgreich verlaufende Flüchtlingsbetreuung und erklärt, dass ab Montag wieder neue Zuweisungen erfolgen sollen. Er bedankt sich bei der Eine-Welt-Integration, namentlich Frau Jansen-Thomann für die Erarbeitung der vorbildlichen Willkommensstruktur in Stromberg. Weitere ehrenamtliche Helfer seien willkommen.

Weiterhin berichtet Herr Kaup über vergangene Veranstaltungen wie die Informationsveranstaltung zum Thema „Regenerative Energien“, die Auftaktveranstaltung der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz, die Burgbühnensaison und das Seifenkistenrennen, etc. In diesem Rahmen dankt er allen, die an diesen Veranstaltungen mitgewirkt haben.

Herr Becker dankt in diesem Zusammenhang den Mitarbeitern des Baubetriebshofes und Forum Oelde für die Unterstützung beim Pflaumenmarkt.

**Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

<b>5. Bericht der Verwaltung</b>
----------------------------------

**Sachstand Baugebiet Südlich der Beckumer Straße**

Frau Westenhorst berichtet, dass sich das Baugebiet weiterhin gut entwickelt. Es seien nun 53 Grundstücke verkauft, zwei seien reserviert, für die in den nächsten Wochen die Kaufverträge abgeschlossen werden würden.

Drei Grundstücke im Mischgebiet seien verkauft. Zwei Grundstücke seien auch hier reserviert, deren Kaufverträge ebenfalls in den nächsten Wochen abgeschlossen und beurkundet würden.

Zu deren öffentlichen Erschließung werde noch in diesem Jahr eine Stichstraße angelegt, die aber auch bereits Inhalt des Bebauungsplanes sei. Die erforderlichen Anschlüsse seien im Rahmen der Ausbaumaßnahme bereits angelegt worden und seien somit vorhanden.

**Sachstand zur Bebauung des Eckgrundstückes Südlich der Speckenstraße**

Frau Westenhorst teilt mit, dass das Eckgrundstück südlich der Speckenstraße dem Bebauungsplan Nr. 11 zugeordnet worden sei. Das Verfahren sei nun so weit, dass im nächsten Planungsausschuss die Offenlegung der Bebauungsplanänderung beschlossen werden könne.

Der Bebauungsplan bzw. die Änderung des Bebauungsplanes betreffe derzeit lediglich das Eckgrundstück, für das eine Bauvoranfrage vorliege.

**Unterhaltung von Wirtschaftswegen Deckenverstärkungen 2016**

In der letzten Sitzung hatte Frau Westenhorst auf folgende Maßnahmen hingewiesen:

Auf der Straße Nottbeck würden mehrere Teilabschnitte (Länge insgesamt 80 m, Breite 3,50 m) Deckenverstärkungen vorgenommen und Zur Marburg auf einer Länge von 320 m, Breite 5 m.

Sie teilt mit, dass der Zeitpunkt der Arbeiten und teilweise die Durchführung zu einem gewissen Unmut der Anlieger geführt hätten. Die Mitarbeiter des Fachdienstes Tiefbau und auch die Mitarbeiter des ausführenden Unternehmens hätten in täglichem Kontakt mit den Anliegern gestanden. Kurzzeitige Behinderungen des Straßenverkehrs seien dennoch nicht zu vermeiden gewesen. Die beiden ansässigen Pflaumenhöfe seien bis auf einen halben Tag, an dem Binder und Decker eingebaut worden seien, grundsätzlich erreichbar gewesen, zeitweise nur einseitig, aber erreichbar.

Das Unternehmen habe den Abschluss der Arbeiten vorgezogen und vor Beginn des Pflaumenmarktes abgeschlossen, so Frau Westenhorst. Am Mittwoch würden lediglich noch abschließende Arbeiten an den Banketten durchgeführt. Die Straße Zur Marburg und Nottbeck seien wieder komplett offen und beidseitig befahrbar.

**Sachstand Asyl**

Ab Mitte September 2016 erhalte die Stadt Oelde wieder Neuzuweisungen. Rund 20 Flüchtlinge pro Woche - rund acht Wochen lang - würden in Oelde erwartet.

Die letzten Regelzuweisungen seien im Januar 2016 erfolgt. In den letzten Monaten wäre es lediglich zu Neuzuweisungen im Rahmen von Familienzusammenführungen gekommen, so Frau Westenhorst.

Mit Neuzuweisungen ab August oder September 2016 habe die Stadt Oelde gerechnet. Auch aus diesem Grunde sei die neue Flüchtlingsunterkunft am Westrickweg jetzt fertiggestellt worden.

Welche neu zugewiesenen Personen in welche Unterkunft ziehen werden, lege der Fachdienst Soziales

der Stadt Oelde fest, wenn Nationalitäten und Religionen bekannt seien. Teilweise würden vor dem Eintreffen der neuen Flüchtlinge auch noch Umzüge von Bewohnern durchgeführt, die bereits in Oelde wohnen.

Da Oelde nach diesen Zuweisungen die Aufnahmequote wieder erfülle, werde die Zuweisungsquote anschließend wieder deutlich geringer ausfallen.

Aktuell würden rund 300 Asylsuchende in Oelde leben. Hinzu kämen die Personen, deren Asylantrag zwischenzeitlich anerkannt worden sei und nicht mehr von der Stadt Oelde, sondern vom Jobcenter betreut werden.

In Stromberg seien derzeit 88 Personen untergebracht. Aufgrund der Neuzuweisungen kämen am Montag 8 neue Personen hinzu.

Zur Unterkunft Auf dem Borgkamp 36: Der Standort des Müllcontainers sei geändert worden, er stehe nun nicht mehr im Eckbereich des Grundstückes. Der betreuende Hausmeister habe festgestellt, dass die Größe des Müllcontainers ausreiche, werde die Situation aber im Auge behalten.

Herr Jordan vom Fachdienst Soziales, der die Unterkünfte in Stromberg betreue, habe lobend erwähnt, dass sich ein Bewohner der Unterkunft bereit erklärt habe, das Grundstück rund um die Unterkunft Auf dem Borgkamp 36 sauber und in Ordnung zu halten. Nun soll dieser Bewohner gefragt werden, ob er bereit sei, sich auch um das Grundstück Auf dem Borgkamp 34 entsprechend zu kümmern.

### **Straße Wiedenbrücker Tor**

In der letzten Sitzung wurde der schlechte Straßenzustand bemängelt. Aktuell hätten die Mitarbeiter vom Baubetriebshof die Straße gesplittet, so dass der Zustand derzeit in Ordnung sei. Bezüglich der Parksituation werde das Ordnungsamt vermehrt Kontrollen durchführen.

### **Aktuelle Situation Breitbandausbau**

Die Unitymedia baue als einziger Anbieter des geforderten Netzstandards die Ortsteile Lette, Sünninghausen u. Stromberg aus.

Für diese Ortsteile hätte die Telekom keine Netzfregabe. Die Freigaben würden auf Basis der Ortsnetzkennzahlen erfolgen.

Die Koordinierungsstelle der Stadt Oelde habe die Anlieger der „Weißer-Fleck-Gebiete“ um Interessenbekundung für den Ausbau durch die Unitymedia gebeten. Nach Abschluss der Abfrage hätten sich aus den Ortsteilen etwa 550 Anlieger für einen Ausbau und Vertrag mit der Unitymedia entschieden.

Im Rahmen des persönlichen Gespräches mit dem Bezirksmanager, Herrn Winter sei verdeutlicht worden, dass die seinerzeit geforderten 40 % bei den meisten Straßenzügen erreicht worden seien. Die Koordinierungsstelle habe darauf gedrängt, dass auch diejenigen Straßen unterhalb der Soll-Grenze mit ausgebaut werden, da hier insgesamt Synergien erwartet werden.

Herr Winter habe dann herausgestellt, dass bei einer „over-all-Betrachtungsweise“ jeder Ortsteile, insbesondere aber Stromberg insgesamt betrachtet, die 40 % erreicht hätte, da die Straßen weitestgehend auch im Zusammenhang betrachtet werden müssten.

Das würde dann bedeuten, dass auch die Straßen mit geringerer Resonanz, etwa im Bereich 20 – 39 % ausgebaut würden.

Nicht ausgebaut würden allerdings die Straßen mit Null-Interesse. Das seien in Stromberg der Anton-Aulke-Weg und die Mörikestraße. Fraglich sei auch der Ausbau der Mallinckrodtstraße mit nur (12,5 %) und Ina-Seidel-Straße mit nur 16 %.

## Archäologische Funde Müselerstraße/Up'n Dauden

Bei Aushubarbeiten zur Errichtung eines Wohnhauses seien archäologische Funde gemacht (Scherben und Armbrustbolzen) gemacht worden, so Frau Westenhorst. Der Landschaftsverband Archäologie habe die Funde gesichtet und dokumentiert. Für den Bauherrn hätten sich dadurch aber weder zeitliche Verzögerungen noch Kosten ergeben. Er fange zeitgerecht in den nächsten Wochen mit dem Bau seines Hauses an.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

## 6. Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg

Der Vorsitzende erklärt, dass er ein Schreiben von Frau Pokolm erhalten habe, in welchem sie um eine Auflistung der erfolgreich verlaufenden Maßnahmen zum Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg bittet. Herr Kaup berichtet insbesondere von folgenden Maßnahmen:

a) Beschilderung im Ort: Logofreigabe als Voraussetzung für Fortsetzung der Beschilderung zum Ortskern

b) Wohnmobilstellplätze im Gaßbachtal

Die Koordinierungsgruppe sei auf gutem Weg. Aktuell seien 6 Wohnmobilstellplätze geplant.

c) Offener Bücherschrank

Dieser werde nach Aussage / Beurteilung des Standortinhabers, der Volksbank, gut angenommen. Zudem gäbe es durch diesen Standort keine Probleme mit der Witterung und Vandalismus.

d) Ortshomepage

Herr Kaup erklärt, dass die Ortshomepage regelmäßig aktualisiert werde. Für die Handhabung werde an den Seiten aber noch gearbeitet.

Herr Sonneborn äußert den Wunsch auf diesen Seiten einen Besucherzähler einzufügen.

e) Info-Punkt Stromberg

Der Info-Punkt werde laut Herrn Kaup intensiv genutzt. Die dort ausgelegte Broschüre „Zwischen alter Vikarie und St. Lambertus“ würde nun sogar vom Heimatverein nachgedruckt, da keine Exemplare mehr vorhanden seien.

Herr Jakobi erklärt, dass die Broschüren auch auf Anfrage verschickt worden seien. Herr Sonneborn fragt an, ob es möglich sei die Broschüre im pdf-Format auf die Ortshomepage einzubinden, da die Schutzgebühr für die Broschüren scheinbar nur sporadisch eingekommen worden seien. Auch für mögliche Urlauber sei eine solche Information auf der Homepage interessant. Herr Kaup erklärt, dass dies so nicht machbar sei, da die Schutzgebühr, so gering sie auch sei, dennoch eingekommen werden sollte, um die Kosten für den Druck abzudecken. Denkbar wäre ein Vermerk auf der Homepage, wo diese Broschüre erhältlich sei.

f) Bessere Beleuchtung der Straßen und Wege

Die Beleuchtung im Gaßbachtal sei mittlerweile in die Jahre gekommen. Die Aufstellung der neuen Beleuchtung erfolge von ehrenamtlichen Helfern. Die Kosten pro Beleuchtung würden sich

auf 80-100€ belaufen. Insgesamt würden vermutlich um 30 Lampen benötigt, die dann aus den Mitteln für das EZS bezahlt werden könnten.

Herr Diekhans fragt in diesem Zusammenhang, ob die Wege im Gaßbachtal saniert werden könnten. Insbesondere die Serpentinaen würden da in Frage kommen. Herr Kaup merkt an, dass wirksame Sanierungen aufgrund des Gefälles schwierig seien. Zudem würde zweimal jährlich ein Rundgang mit Herrn R. Becker gemacht, um auf Schäden aufmerksam zu machen und sie zu beheben. Der nächste Rundgang stehe im Oktober an.

g) Neubürgerbegrüßung

Der Vorsitzende regt an für die Neubürger in Stromberg ein Infopaket mit Broschüren und Ansprechpartnern zusammenzustellen. Eine Entscheidung über die Durchführung sei aber erst Anfang 2017 angedacht.

Herr Oberscheidt möchte wissen, ob die Neubürgerbegrüßung gar keine Firmen mehr vorsehe. Herr Kaup erklärt, dass es in Stromberg ein großes Gewerbegebiet gebe, und auch das Bemühen der Verwaltung, Firmen nach Stromberg zu bringen, bestehe weiterhin. Alle Voraussetzungen für einen Zuwachs von Gewerbe seien geschaffen, leider sähe die Entwicklung anders aus. Daher sollte sich vorrangig darum gekümmert werden, Stromberg als Wohnort attraktiv zu machen.

h) Radwege rund um Stromberg

Bezüglich der Schaffung und Ausschilderung der RuSt (Radwege rund um Stromberg) sei sich intensiv mit den verschiedenen zuständigen Verwaltungsstellen auseinandergesetzt worden. Hier sei es auch eine Frage der Finanzierung, da der notwendige Finanzbedarf unterhalb der Schwellengrenze läge, die eine Förderung möglich machen würde.

**Beschluss:**

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Stromberg nehmen Kenntnis.

**7. Verwendung der Verfügungsmittel**

Der Vorsitzende berichtet, dass von den Verfügungsmitteln noch 1.017,23 € übrig seien. Er erklärt, dass das Helfertreffen der Ehrenamtlichen im Herbst noch bevorstehe und macht den Vorschlag diese Mittel

- a) für das Treffen der Ehrenamtlichen und
- b) für weitere kleine Maßnahmen, z. B. im Bereich Ruhebänke zu verwenden.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**8. Verschiedenes, u.a. Anfragen an die Verwaltung**

Herr Thomann bittet um Überprüfung inwieweit die Hinweisschilder „Nutzung nur für Personen bis 18 Jahre“ an den Bolzplätzen sinnvoll seien. Auch für Herrn Kaup sind diese Schilder unverständlich, da u.a. ausländische Mitbürger über 18 Jahre diese Bolzplätze gerne zum Fußballspielen nutzen.

Herr Thomann erkundigt sich woher der Pflaumenweg nach der Änderung verlaufe. Der Vorsitzende erklärt, dass eine Alternative gefunden wurde und erläutert diese. Der neue Wanderweg würde nun auch geändert beworben. Herr Poppenberg erklärt, dass auch in den Broschüren der neue Weg enthalten sei. Es wird noch kurz über den neuen Verlauf des Pflaumenwanderweges diskutiert.



Herr Kohaus merkt an, dass das Straßenschild nach Stromberg an der Kreuzstraße / Stromberger Straße kaum noch lesbar und zugewachsen sei.

Herr Jakobi erklärt, dass der Torbogen der Alten Vikarie zur Tenne hin verwittert sei und mal wieder neu angestrichen werden müsste. Er fragt an, ob dies ohne weiteres machbar sei. Die Verwaltung sagt eine Klärung zu.

Herr Wiesch fragt nach dem aktuellen Stand der Stilllegung der Spielplätze. Einen neuen Stand gebe es nicht, so Herr Kaup. Herr Kohaus ergänzt, dass die Spielplätze an der Langen Wende und in der Schückingstraße angedacht seien. Herr Sonneborn erklärt, dass zunächst erst einmal nur die Spielgeräte abgebaut werden würden.

Der Vorsitzende erklärt, dass Herr Gette sein Ratsmandat aus beruflichen Gründen niedergelegt habe. Er sei daher auch nicht mehr Mitglied des Bezirksausschusses Stromberg. Für seine geleistete Arbeit dankt er, auch im Namen des Bezirksausschusses Stromberg. Sein Nachfolger sei Herr Ludger Lücke.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Winfried Kaup  
Vorsitzender

Corinna Michalski  
Schriftführer